

Station 1 Individuelle Stundenpläne und Belegverpflichtungen

Die Schüler wählen ihren **persönlichen Lernplan** für die Studienstufe. Hierbei sind verschiedene **Belegverpflichtungen** zu beachten.

Die **Kernfächer** (Mathe, Deutsch, Englisch) werden immer vierstündig belegt, zwei der Kernfächer müssen auf erhöhtem Niveau belegt werden.

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld: Ohne Philosophie und Religion müssen mindestens vier Wochenstunden im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld belegt werden; dabei sind vier Semester in PGW oder Geschichte oder Geographie durchgängig zu besuchen.

Naturwissenschaftlich-technische Fächer: Mindestens vier Wochenstunden müssen im naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld besucht werden; dabei sind vier Semester in Physik oder Biologie oder Chemie durchgängig zu besuchen. Informatik gilt nicht als naturwissenschaftliches, sondern als technisches Fach.

Künste: Vier Semester müssen in einem künstlerischen Fach (Bildende Kunst, Musik, Theater) durchgehend besucht werden.

Religion oder Philosophie: Vier Semester Religion oder Philosophie müssen belegt werden.

Sport: Vier Semester Sport müssen belegt werden.

Stundenzahl: Die Schülerinnen und Schüler müssen insgesamt mindestens 34 Unterrichtsstunden pro Woche belegen.

Achtung: Kurse, in denen 0 Punkte erzielt werden, werden nicht auf die Belegverpflichtung angerechnet.

Station 2 Die Wahl der Prüfungsfächer

Prüfungsteile und Prüfungsformate:

Die Abiturprüfung besteht aus **vier Teilprüfungen** - drei schriftlichen und einer mündlichen. Zu Beginn des 3. Semesters werden diese Prüfungsfächer verbindlich von den Schülerinnen und Schülern gewählt. Ebenso legen sie fest, ob sie die mündliche Prüfung als **Präsentationsprüfung** oder als **Prüfungsgespräch** ablegen möchten. Wählen Sie das profilgebende Fach als mündliches Prüfungsfach, ist eine Präsentationsprüfung verpflichtend.

Auflagen für die Prüfungsfächer:

Kernfächer: Mindestens zwei Prüfungen werden in den Kernfächern abgelegt. Mindestens ein Kernfach wird schriftlich und auf erhöhtem Niveau geprüft.

Das **profilgebende Fach** wird auf erhöhtem Niveau schriftlich oder als Präsentationsprüfung geprüft. Wird es als Präsentationsprüfung gewählt, müssen die Schüler sich in zwei anderen Fächern schriftlich auf erhöhtem Niveau prüfen lassen.

Die **drei Aufgabenfelder** (sprachlich-literarisch-künstlerisch; gesellschaftswissenschaftlich; mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch) müssen in den gewählten Prüfungsfächern abgedeckt sein.

In ihren Prüfungsfächern müssen die Schülerinnen und Schüler in der **10. Klasse mindestens ein halbes Jahr unterrichtet** worden sein.

Beispiele für die Prüfungsfachwahl in unseren Profilen

I. System Erde-Mensch

1. Prüfungsfach (Kernfach, erhöht): **Englisch**
2. Prüfungsfach (profilgebendes Fach, erhöht): **Geographie**
3. Prüfungsfach (Kernfach oder weiteres Fach, Niveau je nach Kurs):
Biologie
4. Prüfungsfach - mündlich (hier nur Kernfach, da noch kein Fach im 3. Aufgabenfeld gewählt wurde): **Deutsch**

II. Naturwissenschaften und Umwelt

1. Prüfungsfach (Kernfach, erhöht): **Englisch**
2. Prüfungsfach (profilgebendes Fach, erhöht): **Physik**
3. Prüfungsfach (Kernfach oder weiteres Fach, Niveau je nach Kurs): **Geo**
4. Prüfungsfach - mündlich (hier Kernfach, da noch kein Fach im 3. Aufgabenfeld gewählt wurde): **Mathe**

III. Audiovisuelle Medien

1. Prüfungsfach (Kernfach, erhöht): **Deutsch**
2. Prüfungsfach (profilgebendes Fach, erhöht): **Kunst**
3. Prüfungsfach (Kernfach oder weiteres Fach, Niveau je nach Kurs):
Mathematik
4. Prüfungsfach – mündlich (Gesellschaftswissenschaft) : **Geschichte**

IV. Sport und Gesundheit

1. Prüfungsfach (Kernfach erhöht): **Deutsch**
2. Prüfungsfach (profilgebendes Fach erhöht): **Sport mit Sporttheorie**
3. Prüfungsfach (Kernfach oder weiteres Fach): **Mathematik**
4. Prüfungsfach - mündlich (Gesellschaftswissenschaft): **PGW**

Station 3 Zulassung zur Abiturprüfung

Am **Ende des 4. Semesters** entscheidet die Zeugniskonferenz über die Zulassung zur Abiturprüfung. Die Zulassung erfolgt, wenn **Belegungs- und Einbringungsverpflichtungen** erfüllt sind und die ausgewiesenen Mindestpunktzahlen in die Gesamtqualifikation eingebracht werden können.

Belegungsverpflichtungen: Siehe Station 1

Einbringungsverpflichtungen:

Es sind mindestens **32 Semesterergebnisse** (Block 1) einzubringen.

Hierzu zählen:

- > die Ergebnisse in den drei Kernfächern (Mathe, Deutsch, Englisch)
- > alle Ergebnisse im profilgebenden Fach (Prüfungsfach)
- > alle Ergebnisse im weiteren Prüfungsfach (sofern nicht schon als Kernfach eingebracht)
- > Ergebnisse aus vier Semestern in einem künstlerischen Fach
- > Ergebnisse aus vier Semestern in einem der Fächer Geographie, Geschichte oder PGW
- > Ergebnisse aus vier Semestern in einem der naturwissenschaftlichen Fächer

(sofern diese nicht bereits als Abiturfach eingebracht wurden)

Neben diesen Einbringungsverpflichtungen können nach Wahl des Schülers weitere Kurse eingebracht werden (maximal 8), wenn sich hierdurch der Notendurchschnitt des Schülers heben lässt (z.B. Seminar, maximal 3 musikpraktische Kurse ergänzend zu den 32 Semesterergebnissen).

Mindestpunktzahlen:

Von den 32 einzubringenden Semesterergebnissen dürfen maximal **6** Semesterergebnisse unter 5 Notenpunkten sein (**Unterkurse**). Insgesamt müssen in Block 1 **mindestens 200 Punkte** erreicht werden.

Semesterergebnisse mit **0 Punkten dürfen nicht eingebracht** werden.

Station 4 Abiturprüfung

a) Schriftliche Prüfung:

Die Aufgaben für die schriftlichen Prüfungen werden in allen Fächern bis auf Kunst zentral gestellt.

Im erhöhten Niveau beträgt die **Prüfungsdauer** in der Regel fünf Zeitstunden, im grundlegenden Niveau in der Regel vier Zeitstunden.

b) Mündliche Prüfung:

Am Anfang des 3. Semesters legen die Schülerinnen und Schüler fest, in welchem Prüfungsformat sie sich mündlich prüfen lassen. Wenn das vierte Prüfungsfach das profilgebende Fach ist, muss eine **Präsentationsprüfung** durchgeführt werden. Ansonsten haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen einer **Präsentationsprüfung** und einem **Prüfungsgespräch**.

Die Aufgabenstellung der mündlichen Prüfung erstreckt sich auf Themengebiete zweier Semester, von denen der Prüfling ein Themengebiet selber angeben kann.

Präsentationsprüfung:

Der Prüfling hält zunächst einen fünfzehnminütigen mediengestützten Vortrag. Im Anschluss erfolgt ein etwa fünfzehnminütiges Fachgespräch.

Der Prüfling erhält die Aufgabenstellung zwei Wochen vor dem Prüfungstermin und gibt eine Woche vor dem Prüfungstermin eine schriftliche Dokumentation über den Ablauf und die Inhalte der Präsentation ab.

Prüfungsgespräch:

Der Prüfling erhält eine Aufgabenstellung und eine Vorbereitungszeit von etwa 30 Minuten.

Alles verstanden? Hier ein paar Fragen

1. Kann man nach dem 2. Semester von Kunst auf Theater wechseln?
2. Warum ist die Prüfungsfachkombination Deutsch/ Kunst/ Geo/ Bio nicht zulässig?
3. Warum kann man im Nawi-Profil nicht Chemie als Prüfungsfach wählen?
4. Kann man in den ersten zwei Semestern 35 Wochenstunden belegen und dann im 3. Und 4. Semestern einen zweistündigen Kurs abwählen?
5. Kann man das Seminar ins Abitur einbringen?
6. Muss man Deutsch in jedem Fall einbringen?

Zu 1:

Mindestens ein künstlerisches Fach muss durchgehend belegt werden. Daher ist ein Wechsel nicht möglich.

Zu 2:

Hier würde ein Kernfach unter den Prüfungsfächern fehlen.

Zu 3:

Da bereits eine Naturwissenschaft Prüfungsfach ist (Bio oder Physik). Es müssen zusätzlich 2 Kernfächer und eine Gesellschaftswissenschaft gewählt werden. Beides ist Chemie nicht.

Zu 4:

Wenn ansonsten alle Belegverpflichtungen erfüllt sind, ist das möglich, da die 34 Stunden im Durchschnitt eingehalten werden.

Zu 5:

Ja, das kann man.

Zu 6:

Ja, hieran führt kein Weg vorbei.